

Fragen ; Antworten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **8 (1892)**

Heft 30

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

den dünneren Stellen durch den Wasserdruck oder Fraß Ausweitungen und Lecke entstehen; ferner gibt es Wasser, z. B. Kohlensäure und Chlornatrium enthaltende, welche die Auflösung des Bleies begünstigen und das Wasser gesundheitsschädlich machen können. Eine Innenverzinnung des Rohres hilft wohl dagegen, so lange sie intakt ist, wenn nicht, so wird die Bleiauflösung noch begünstigt. Im Allgemeinen ist die Meinung längst überwunden, daß die Anwendung des Bleirohres für Wasserleitungen gesundheitsschädlich sei. Kupfer ist ein gutes Material, es ist zähe, biegsam, dünnwandig und rostet so gut wie gar nicht, ist aber theuer und muß hart gelötet werden. (Verg- und Hüttenm. Ztg.)

Verwendung von Thonröhren für lange Druckrohrleitungen. Willard hat in Lyon eine Leitung von 1000 Meter Länge aus Thonröhren von 15 Centimeter lichter Weite ausgeführt, bei welcher der Wasserdruck 30 Meter (zirka 3 Atmosphären) beträgt. Um ein vollkommen sicheres Auflager zu erzielen, wurde eine Betonfassung von 5 Centimeter Dicke gegeben. Die Röhren wurden 1 Meter tief verlegt. Krümmungen mit kleinem Radius sind durch gekrümmte Röhren, solche von größerem Radius durch Verschiebung in den Fugen hergestellt. Die höchstgelegene Röhre wurde mit einer Öffnung von 15 Centimeter Durchmesser angebohrt, auf welche ein Rezipient mit Ventil aufgesetzt wurde, um der Luft das Entweichen zu gestatten. Die Dichtung der Fugen erfordert Sorgfalt, ist dann aber auch mittelst Zement vollkommen zu bewirken. Willard empfiehlt auf Grund seiner Erfahrungen die Verwendung von Thonröhren für Druckleitungen auf weitere Entfernungen hin bestens, wobei besonders noch hervorzuheben ist, daß der Druckverlust in der Leitung in Folge der glatten Glasurfläche weit geringer ist als in Leitungen von gußeisernen Röhren und daß Thonröhren eine lange Haltbarkeit besitzen, während Leitungen aus Gußröhren in Folge der Oxidation oft schon nach 20 bis 25 Jahren erneuert werden müssen. (Z. u. C.)

Blockspannungs-Vorrichtung für Sägegatter. Die „Continental Holzstg.“ in Wien schreibt über das Patent Gregor Froede:

Die in Bretter zu zerschneidenden Blöcke werden bekanntlich durch sogenannte Blockwagen, welche gewöhnlich auf Schienen gleiten, den Sägen des Gatters zu- und an diesen entlang geführt. Bei einem vertikalen Sägegatter mit einem Sägeblatt muß außerdem der Block jedesmal, nachdem ein Sägeschnitt längs durch den Block gemacht worden ist, in der Querrichtung des Wagens um so viel verschoben werden, als die Stärke der abzuschneidenden Bretter beträgt. Die Befestigungsvorrichtung des Blockes auf dem Wagen ist daher zweckmäßig so zu wählen, daß sie die seitliche Verschiebung des Blockes ohne Umstände zuläßt. Solcher Art ist die nachstehend beschriebene Blockbefestigungs-Einrichtung.

An dem Blockwagengestelle ist eine Führungsschiene für einen Support angebracht. Der Support steht vor der Stirnfläche des auf dem Wagen liegenden Blockes und ist kastenförmig gestaltet. In der Richtung des Blockes sind in seine Wandungen mehrere Löcher gebohrt, durch welche etwas zugespitzte Pföcke gesteckt werden, deren Spitzen in das Holz eindringen. Durch eine einfache Spannvorrichtung werden die Pföcke festgehalten. An dem Support ist auch ein Bretthalter in der Form einer hakenförmig gebogenen Stange angeordnet, welche mit ihrem umgebogenen Ende seitlich an den Block angelegt wird. Der Support kann durch eine Schraubenspindel seitlich verschoben werden und bewirkt durch die an ihm angebrachte hakenförmige Stange und die in den Block eingeschlagenen Pföcke, daß sich auch der Block seitlich bewegt. Es ist natürlich auch Vorkehrung getroffen, daß die Bewegung des Supportes beziehungsweise des Blockes in dem von Fall zu Fall erforderlichen Maße vorgenommen werden kann.

Holzzeugmasse als Lagermaterial für Turbinen-Dynamos u. c. Wi. wir vernehmen, benutzt man in England

seit einiger Zeit Holzzeugmasse zur Fütterung der Lager verschiedener Turbinen, welche sich bis jetzt vortrefflich bewährt hat. Die Masse wird unter hohem Drucke gepreßt und gehärtet. Die ersten Lager, welche daraus bereitet wurden, hatte man unter Wasser gesetzt oder durch einen Strahl von Wasser besprühen lassen. Die Versuche erwiesen, daß die Lager keinerlei Delzufuhr bedürfen und sie gaben den Anlaß, ähnliche Lager für andere Zwecke zu verwenden. Jedoch bewährten sich die letzteren nicht und erst als man Graphit zusetzte, fand man, daß sie sich ebenfalls vortrefflich bewährten. Man verwendete in der Folge Lager aus Holzzeugmasse bei Dynamo, Baumwollspinnspindeln, Calanderwalzen, welche nach einem kleinen Zusatz von Graphit 3—4 Monate ununterbrochen im Betriebe blieben, ohne eines einzigen Tropfens Del zu bedürfen. Die Abnutzung soll sehr gering sein und man will gefunden haben, daß die Reibung sich um 30 bis 33 $\frac{1}{2}$ Prozent verringere.

Tapetenleim. Folgende Mischung soll praktisch erprobt sein: 250 Gramm Tischlerleim werden über Nacht in einem Liter sechsprozentigen Essig aufgeweicht und später bis zur völligen Lösung erwärmt. Nun werden gleiche Theile Roggen- und Weizenmehl mit Wasser gekocht, daß ein Eimer voll Kleister entsteht, welchem später die Leimlösung zugesetzt wird.

Holzpreise.

Augsburg, 19. Okt. Bei den in letzter Woche im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Holzverkäufen stellten sich die Durchschnittspreise für: Eichenstammholz 1. Klasse 70 Mk. — Pf., 2. Kl. 50 Mk. — Pf., 3. Kl. 34 Mk. — Pf., 4. Kl. 25 Mk. 60 Pf., 5. Klasse 21 Mk. 40 Pf.; Buchenstammholz 1. Kl. 21 Mk. 40 Pf., 2. Kl. 18 Mk. 80 Pf., 3. Kl. 14 Mk. 50 Pf.; Fichtenstammholz 1. Kl. 16 Mk. — Pf., 2. Kl. 13 Mk. — Pf., 3. Klasse 11 Mk. 80 Pf.; 4. Klasse 10 Mk. 60 Pf.

Fragen.

- 524.** Wer hat eine halbe oder eine ganze Wagenladung 60 bis 90 Millimeter dicke Flecklinge zu verkaufen?
- 525.** Wer liefert schöne Berner Dachschindeln?
- 526.** Wer liefert die billigsten Leimspannen und zu welchem Preis?
- 527.** Wo ist ein Normaltarif für sämtliche Schreinerarbeiten erhältlich, mit Lieferung von Holz und Beschläge und ohne dasselbe?
- 528.** Wer hätte eine Fräse für Handbetrieb zu verkaufen, mit vertikalbarem Tisch, zum Nuten und mit Langlochbohrapparat? Sich zu melden bei der Expedition.
- 529.** Welcher schweizerische Schmied oder Schlosser würde die Lieferung von schmiedeisernen Stiften von 80, 100 und 120 Millimeter Länge, je 10 Millimeter dick, übernehmen? Am einen Ende ausgepitzt und am andern abgesetzt, zum Annieten auf ein Stück Flachstahl, ähnlich wie Rohrwellenstifte. Die Stiften können rund oder vieredig sein. Bedarf jeweils 1000 Stück. Adressen und Preise ges. zu richten an Hch. Schopp-Fischer, Spenglermeister, Freie Straße 47, Basel.
- 530.** Wer hätte einen leichten 1 Pferdetrakt = Dampf- oder Petrolmotor, alt oder neu, zu verkaufen? Offerten an die Expedition dieses Blattes.
- 531.** Wer liefert einem tüchtigen Bau- oder Schreiner Arbeit, eventuell wer hat solche zu vergeben?
- 532.** Wer hat ältere, aber noch exakt laufende Winkeltriebe sammt Wellbäumen, Zahnung und Größe der Rädchen ähnlich wie an einer Schmiebe-Bohrmaschine, zu verkaufen? Gottlieb Schneider in Frutigen.
- 533.** Wer weiß einen Käufer oder Miether für ein schönes Anwesen mit mechanischer Werkstätte und Mühlenmacherei sammt Wasserkraft und Werkzeug, doppeltem Wohnhaus, in bester Kundsame gelegen, unter annehmbaren Konditionen? Offerten an die Expedition d. Bl. unter Chiffre T. B. 530.
- 534.** Hat eine Gemeinde oder Korporation eine Pumpe sammt Tonne für geruchlose Entleerung der Abtrittgruben zu veräußern, oder wer stellt solche Pumpen?
- 535.** Wer liefert vollkommen dürre Buchenflecklinge, 60—100 Millimeter stark?
- 536.** Wo wäre ein älteres Schmiedewerkzeug in brauchbarem Zustande erhältlich? Eventuell wer liefert Ambos, Blasbalg, Hochlocheiser, Schraubstocher neu und zu welchem Preise? Diesbezügliche Offerten sind umgehend zu richten an Joh. Widmer, Schmied, Kallwangen, Kt. Aargau.

537. Wer liefert façonnirte Mehgerstahlgriffe, sowie auch für Tischstahl mit Perlmutter- oder Horneinlage? Wünsche mit einer solchen Firma in Verbindung zu treten.

538. Wo könnte ein 16jähriger Knabe bei einem tüchtigen Buchbinder in die Lehre treten?

539. Wer liefert Spiegel und Spiegelgläser zum Wiederverkauf?

540. Welcher Schlossermeister würde einen 19jährigen, willigen Knaben, der 2 1/2 Jahre Lehrzeit durchgemacht, zur weiteren Ausbildung annehmen?

Antworten.

Auf Frage **509.** Möchte mit Fragesteller in Korrespondenz treten. F. Hohenstein zum Hörnle, Kengelbach b. Dietfurt.

Auf Frage **509.** Wenden Sie sich an die Eichenschnittwaarenhandlung von E. Fries in Unterstrass, Zürich, die stets großen Vorrath an trockenen Bäumen besitzt.

Auf Frage **504** theile mit daß ich dürrer Hornholz in Vorrath habe und wünsche nähere schriftliche Auskunft. A. Gantenbein, zum Grütli, Werdenberg.

Auf Frage **509** theile mit, daß ich 2" dicke Eichenbretter franko Wagen Buchs per Quadratfuß à 65 Cts. liefern kann. Umgehend Antwort. A. Gantenbein zum Grütli, Werdenberg.

Auf Frage **523.** Wir möchten mit Fragesteller betr. Hochdruckturbinen für Kleinindustrie in Verbindung treten. Gebrüder Dietsche, Maschinenfabrik, Koblenz (Schweiz).

Auf Frage **520.** Schwingmaschinen, auch Schleudermaschinen genannt, für Waschereianrichtungen liefern billigt Gebr. Wörnli, Eisenwaarenhandlung, Zürich.

Auf Frage **520.** Wir fertigen Schwingmaschinen für Wascherei in mehreren Größen und haben solche stets vorräthig. Memmer u. Co., Maschinenfabrik und Gießerei, Basel.

Auf Frage **523.** Der Fragesteller betr. Hochdruckturbinen für Kleinindustrie beliebe uns mitzutheilen, welches Gefäll und Wassergewicht für seine Verfügung steht, oder, falls er Anschluß an eine lokale Wasserversorgung hat, welchen Druck er benützen kann und welche Kraft in Pferdekraft er verwenden will. Memmer u. Co., Maschinenfabrik und Gießerei in Basel.

Auf Frage **518.** Ich bin Abnehmer von Dach- und Hand- schindeln und find mir Mustereisenungen nebst Preisangaben erwünscht. H. Kuntz, Windisch.

Auf Frage **505.** Unterzeichneter befaßt sich seit vielen Jahren mit der Lieferung von imprägnirten Holzklöcken, als Bodenbelag für Ställe, Remisen, Werkstätten etc. und imprägnirt Holz in geschnittenem Zustande und jeder Dimension. Stets wird Holz zum Imprägniren entgegengenommen. B. Schreyer-Schmid, Imprägniranstalt Lintthal.

Submissions-Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweiligen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Blatt“ (Preis Fr. 1. 50 per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwoch ausgegeben, die „Illustrirte Schweizer Handwerker-Zeitung“ Samstags. **Der Submissions-Anzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.**

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer- und Schlosserarbeiten für eine Einriedigung bei der alten Pferderegeanstellung in Thun werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidgen. Bau-bureau in Thun zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidgen. Bauen in Bern unter der Aufschrift „Angebot für Pferderegeanstellung Thun“ bis und mit dem 26. Oktober franco einzureichen.

Ueber die Ausführung der Erd-, Maurer-, Steinhauer- (Sand-, Granit- und Kalkstein), Zimmer-, Cement- und Spenglerarbeiten, sowie über die Lieferung von T-Balken für das Absonderungsgebäude beim Kantonsspital Winterthur wird anmit Konkurrenz eröffnet. Pläne und Affordbedingungen können auf dem Bureau der Bauinspektion im Obmannamt, Zimmer Nr. 38, in Zürich eingesehen werden und sind Uebernahmsofferten verschlossen mit der Aufschrift „Absonderungsgebäude beim Spital Winterthur“ der Direktion der öffentlichen Arbeiten in Zürich einzureichen bis 29. Oktober.

Eichendielen. Die Kommission des Werdenberger Binnen-Kanal-Unternehmens gedenkt die Kanalbrücken Nr. 4 und 5 (obere und untere Bürgeraubrücke) mit 7 1/2 Centimeter dicken eichenen Läden neu bedielen zu lassen und eröffnet hierüber die Konkurrenz. Beschrieb und Bedingungen können bis Ende Oktober beim Präsidenten genannter Kommission, Herrn W. Gauer in Azmoos, eingesehen werden. Ebendasselbst sind bezügliche Eingaben innert gleicher Zeitfrist einzureichen.

Die Gemeinde Pontresina beabsichtigt einen Anbau zum Schulhaus, enthaltend: Weibelwohnung, Holzmagazin, Gemeindefaal, Abtritte etc., erstellen zu lassen und eröffnet Konkurrenz im

Detail oder die Gesamtteingabe über sämtliche Erd-, Cement-, Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Glaser-, Dachdecker- und Flaschnerarbeiten. Bauplan und Baubeschrieb können beim Gemeindevorstand eingesehen werden und sind demselben bezügliche Offerten, sei es im Detail oder Gesamtteingabe, schriftlich einzureichen bis 31. Oktober.

Brückenbau. Der Gemeinderath in Berned läßt die Erstellung einer eisernen Brücke über den Littenbach vergeben. Plan und Baubeschrieb können beim Gemeindevorstand eingesehen werden und nimmt daselbe Offerten bis Ende dieses Monats entgegen.

Ueber das Austreichen des Friedhofgeländers in Schlatt bei Turbenthal, zirka 50 laufende Meter mit dauerhafter, rostschützender Farbe wird hiermit Konkurrenz eröffnet. Allfällige Bewerber für obige Arbeit sind ersucht, ihre Eingaben bis zum 23. Oktober Herrn H. Hoop, Bäder in Schlatt, einzureichen, der auch zur weiteren Auskunft bereit ist.

Verbauungsarbeiten. Die Schwellenkommission Schattenhalb bei Interlaken schreibt hiermit die Korrektions- und Verbauungsarbeiten des Laubaches bei Meiringen zur Konkurrenz aus. Kostenanschlag Fr. 35,000. Plan, D.v.is und Bedingungen auf dem Bureau des Bezirksingenieurs in Interlaken. Angebote sind bis Ende Oktober, mit der Aufschrift „Laubach-Verbauung“ versehen, verschlossen dem Ingenieur des I. Bezirks, S. Nebi in Interlaken, einzulegen.

Ueber die Lieferung von zirka 12,000 Meterzentner gebranntem hydraulischen Kalk und von zirka 4000 Meterzentner Roman-cement in die staatliche Cementfabrik in Käpfnach, Lieferbar franko Station Morges und bezüglich des Zeitpunktes gemäß spezieller Vereinbarung wird hiermit freie Konkurrenz eröffnet. Allfällige Bewerber belieben ihre Angebote für Lieferung dieser Materialien (in Stücken oder gemahlen) bis zum 26. Oktober, Abends 6 Uhr, verschlossen unter der Aufschrift „Kalk- und Cementlieferung für Käpfnach“ der Finanzdirektion in Zürich einzureichen. Bezüglich der Qualität ist ein Attest der eidgenössischen Anstalt zur Prüfung von Baumaterialien beizulegen.

Die Schnyge Platte-Wahngesellschaft ist Vorhabens, auf der Schnygen Platte ein Restaurationsgebäude mit einer Anzahl Fremdenzimmer erstellen zu lassen. Dieser Bau wird hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Es werden nur Angebote für den ganzen Bau berücksichtigt. Dieselben sind bis zum 25. Oktober verschlossen an den Präsidenten der Schnyge Platte-Bahn, Herrn Des Gouttes in Bern, einzureichen. Die Pläne können bei Herrn Oberst Wirth in Thun, eingesehen werden. Derselbe erteilt auch mündlich weitere Auskunft.

Ueber die Ausführung der Erd-, Maurer-, Steinhauer- (Kalk-, Sandstein und Granit), Cement-, Zimmer-, Schmied-, Spenglerarbeit, sowie über die Lieferung von T-Balken für die Erstellung der Augenklinik an der Rämistrasse in Zürich wird hiermit Konkurrenz eröffnet. Die bezüglichen Pläne und Affordbedingungen können auf dem Bureau der Bauinspektion, Zimmer Nr. 38 im Obmannamt eingesehen werden, und es sind die Uebernahmsofferten bis den 23. Oktober verschlossen mit der Aufschrift „Augenklinik“ versehen, der Direktion der öffentlichen Arbeiten in Zürich einzureichen.

Die Kirchenpflege Staufberg (Nargau) ist im Falle, folgende Arbeiten erstellen zu lassen: 1. Erstellung einer neuen, hölzernen Kirchendecke; 2. Ausweiheln des Innern der Kirche. Die Eingaben zur Uebernahme dieser Arbeiten sind für das Schiff und das Chör der Kirche getrennt einzureichen. Bewerber zur Uebernahme dieser Arbeiten haben sich bezüglich Einsicht von Plan- und Bauvorschriften an Herrn C. Brenner, Pfarrer auf Staufberg, zu wenden; die betreffenden Uebernahmsofferte dagegen bis und mit dem 10. November 1892 an den Präsidenten der Kirchenpflege, Traug. Baumann in Schafisheim, schriftlich und verschlossen einzureichen.

Das Volkswirtschafts-Departement St. Gallen beabsichtigt für die Ertheilung des Unterrichts im technischen, projektiven und Fachzeichnen an verschiedenen gewerblichen Fortbildungsschulen des Kantons einen Fach-(Wander-)Lehrer anzustellen. Die Lehrstelle ist mit praktischer Verthätigung auf einem technischen Bureau der Kantonsverwaltung verbunden. Nettogehalt anfänglich zirka 3000 Franken. Befähigte, im Kaufsache theoretisch und praktisch bewanderte Bewerber wollen sich unter Angabe ihrer bisherigen Berufsthätigkeit und unter Beilegung von Zeugnissen bis zum 31. Oktober beim Volkswirtschaftsdepartement anmelden. Nähere Auskunft ist daselbst oder bei der Direktion des Industrie- und Gewerbeamuseums St. Gallen einzuholen.

Schwarze Costame- und Halbtrauer-Stoffe:
 Cachemirs, Mérinos, Damassés, Fantasie- und Crêpe-Stoffe, feinste Gewebe und Neuheiten ca. 380 verschiedene schwarze Stoffmuster.
 Rein wollene, doppeltbreite Qualitäten, per Kleid von Fr. 6. 30—32. 75.
 Muster obiger, sowie sämtlicher farbigen Frauen- und Herren Stoffe, Besatzstoffe, Leinwand- und Baumwollstoffe und Flanelle umgebends fra. ko. Modellebilder gratis.
Oettinger & Co., Zentralhof, Zürich.